

Die Masken sind eigentlich zur einmaligen Verwendung gedacht. Im Bereich des Arbeitsschutzes werden sie z.B. am Ende eines Arbeitstages entsorgt bzw. auch schon früher ausgetauscht, wenn sie z.B. verschmutzt oder durchfeuchtet sind.

Für den Fall, dass FFP2- oder vergleichbare Masken nur kurzzeitig getragen werden, wie etwa beim Einkaufen oder im ÖPNV, hat das Bundesinstitut für Arzneimittel- und Medizinprodukte und auch die Fachhochschule Münster Hinweise zur Wiederverwendung erstellt. Dort werden zwei Desinfektionsverfahren empfohlen:

1. Desinfektionsverfahren: 7 Tage Trocknen bei Raumluft
Das Coronavirus ist auch bei Raumtemperatur über einen langen Zeitraum auf Maskenmaterialien infektiös. Wenn Sie die Maske z.B. an einen Montag zum Einkaufen oder im ÖPNV benutzen, lassen Sie die Maske die nächsten sechs Wochentage bei Raumluft trocknen (am besten luftig aufgehängt). Am darauf folgenden Montag, also nach einer Woche Trocknung, können Sie die Maske wieder benutzen.
2. Trocknen im Ofen bei 80°C bei Ober- und Unterhitze
Mit dem Verfahren „Trockene Hitze 80°C für 60 Minuten“ kann das Coronavirus vollständig inaktiviert werden. Außerhalb des Backofens ist das saubere Backofenrost/Gitter mit Backpapier zu belegen. Legen Sie die trockene Maske und ein Braten- bzw. Backofenthermometer auf das Backpapier, belassen es aber noch außerhalb des Ofens. Stellen Sie den Backofen auf 80°C Ober- und Unterhitze (es ist nicht bekannt, ob sich bei Umluft/Heißluft Erreger von der Maske lösen können) ein.

Weitere Hinweise, auch zur eigenverantwortlichen Desinfektion und Wiederverwendung, können Sie unter <https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html> und <https://www.fh-muenster.de/ffp2> gerne nachlesen.

Wir hoffen, die Masken helfen Ihnen, Ihren Alltag noch sicherer zu bewältigen. Wir danken Ihnen, dass Sie die Gesellschaft durch das Tragen der Masken im ÖPNV und im Einzelhandel bei der Bewältigung der Corona-Pandemie unterstützen. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Staatsministerium für Gesundheit und Pflege